



TARIFINFO 2019 – 03

zum TV Mantel

Tarifkommission TV-N Berlin (BVG und BT)

Berlin, 05.03.2019

Erstes Angebot bedeutet Arbeitsverdichtung

Nach dem Austausch der Forderungen zu Änderungen im TV-N hat die Verhandlungskommission festgestellt, dass die Arbeitgeberseite nicht an grundsätzlichen Verbesserungen der Arbeitsbedingungen interessiert ist.

Beim Entgelt ist das Bestreben lediglich dahingehend zu erkennen, die „Rote Laterne“ wieder an den TV-N Brandenburg abzugeben. Als Vergleich wurde u.a. der Kraftfahrer bei der BSR herangezogen, dessen Grundlohn auch nach den aktuellen Vorschlägen vom BVG-Fahrer nicht erreicht wird. Der Vorschlag für die Entgelttabelle erreicht noch nicht einmal den von den Berliner Regierungsfractionen angestrebten Vergabemindestlohn von 11,30 Euro! Und darin sind die Entgeltrunden für 2019 und 2020 bereits enthalten!

Die Arbeitsbedingungen im Fahrdienst sollen sich sogar verschlechtern (Wendezeiten, Ruhezeiten, maximale Schichtlänge).

Tarifliche Vereinbarungen sollen auf gesetzliche Mindeststandards und noch darunter zurückgeführt werden z. B. bei der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall. Besonders perfide sind die Angriffe auf die tariflichen Sicherungen bei Fahrdienstuntauglichkeit oder bei der für die Abschaffung des Akkords.

Zeitliche Entlastung findet sich in diesem Katalog überhaupt nicht wieder. Im Gegenteil: Eine Idee ist, dass man „freiwillig“ bei „betrieblicher Engpässen“ bis zu 45 Stunden in der Woche leisten darf – ohne Freizeitausgleich bei diesen Arbeitsbedingungen. Bei späterer Fahrdienstuntauglichkeit nutzen einem die paar Euro auch nichts mehr...

Und über allem steht weiterhin der Vorbehalt, das Gesamtpaket des Arbeitgebers von 65 Mio Euro finanziert zu bekommen. D.h. eine Zusage der Anteilseigner – sprich: des Senats von Berlin – zu diesen Ideen steht noch aus.

Wenn es um die Entlastung unserer Kolleginnen und Kollegen geht und um die Aufwertung einer Tätigkeit in unseren Betrieben, ist dies das falsche Signal, Freizeit in Geld umzuwandeln und den Kolleginnen und Kollegen die notwendige Entlastung abkaufen zu wollen.

Die Tarifkommission erwartet nun eine Bezifferung ihrer Forderungen zur Entgeltordnung durch die BVG. Zur Bewertung der vorliegenden Papiere trifft sie sich am kommenden Dienstag und wird dann die nächsten Schritte beschließen.

Für Fragen stehen Euch die Mitglieder der Verhandlungskommission gerne zur Verfügung.

